

Dieser kurze Länderüberblick schließt sich einer Reihe¹ an, die einige bedeutende Industrie- und Schwellenländer anhand wichtiger Globalisierungsindikatoren präsentiert. Die Darstellung der brasilianischen Wirtschaftsdaten bezieht sich auf die Jahre 2001 bis zum aktuellen Rand. Um die Vergleichbarkeit zu gewähren, wird auf internationale Statistiken zurückgegriffen.

Eckdaten

Mit einer Landfläche von 8,5 Mill. km² ist Brasilien das größte Land Südamerikas. Die brasilianische Bevölkerung wird aktuell auf 192 Millionen geschätzt. Die Daten weisen auf einen leicht positiven Wachstumstrend hin. In der Periode von 1995 bis 2000 wanderten netto 210 000 Brasilianer ins Ausland ab. In der Folgeperiode bis 2005 hat sich die Nettoauswanderung auf 229 Mill. Personen erhöht. Der Anteil der Migranten an der Bevölkerung Brasiliens betrug im Jahr 2005 0,34% (2000: 0,39%) (vgl. CIA 2008 und Weltbank 2008).

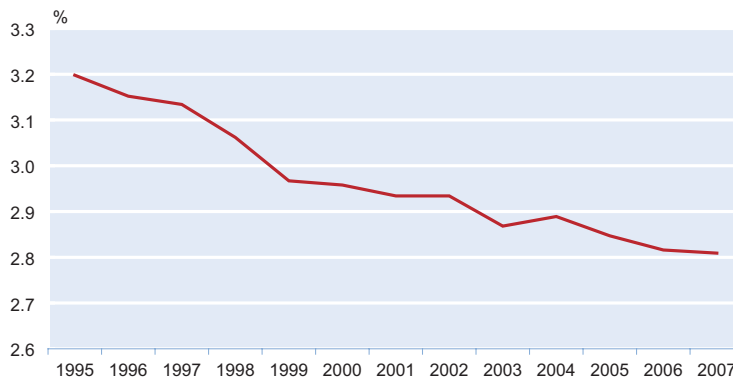
Das Bruttoinlandsprodukt

Brasilien hat im Jahr 2007 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 314 Mrd. US-Dollar in laufenden Preisen erzielt (2001: 554 Mrd. US-Dollar). Gemessen in Kaufkraftparitäten entspricht dies einem Wert von 1 837 Mrd. US-Dollar (2001: 1 277 Mrd. US-Dollar). Somit lag der Anteil Brasiliens am weltweit erzielten BIP 2007 nur noch bei 2,8% (vgl. Abb. 1). Der durchschnittliche brasilianische Bürger hat im Jahr 2007 einen Wert von 9 703 US-Dollar, gemessen in Kaufkraftparitäten, erwirtschaftet. 2001 wies die Statistik noch ein BIP je Einwohner in Höhe von 7 346 US-Dollar aus. So ist das durchschnittliche Einkommen um 32,1% von 2001 nach 2007 gewachsen (vgl. IWF 2008a).

Der Welthandel und Indikatoren der Handelsbilanz

Ein Blick auf die Handelsbilanz zeigt eine zunehmende Bedeutung Brasiliens für den Welthandel, wenn auch auf

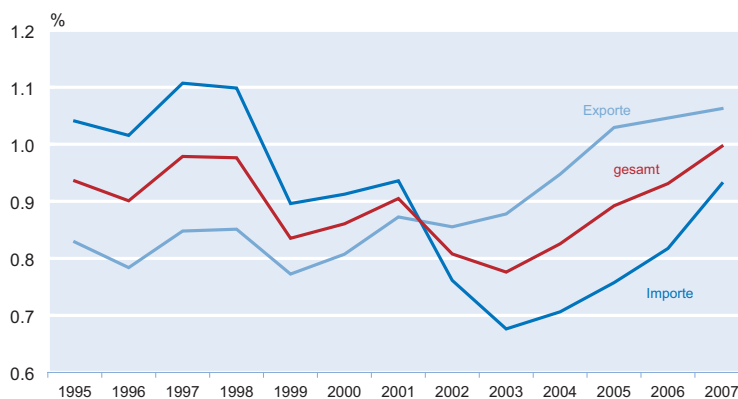
Abb. 1
Brasilianischer Anteil am weltweiten Bruttoinlandsprodukt^{a)}



^{a)} Gemessen in Kaufkraftparitäten.

Quelle: IWF, WEO Oktober 2008.

Abb. 2
Entwicklung der brasilianischen Welthandelsanteile^{a)}



^{a)} Waren und Dienstleistungen.

Quelle: WTO, ITS 2008.

geringem Niveau. Im Jahr 2001 wurden sowohl die Exporte als auch die Importe mit einem Wert von rund 70 Mrd. US-Dollar bewertet. Die jeweiligen Weltanteile lagen in dem Jahr bei 0,9%. Zum Jahr 2007 hin haben sich die Exporte stärker entwickelt. Ein Wert von 183 Mrd. US-Dollar wurde 2007 ins Ausland exportiert. Die Importe werden mit 161 Mrd. US-Dollar ausgewiesen. Die Veränderung der Weltanteile ist unbedeutend (vgl. Abb. 2). Der brasilianische Anteil am weltweiten Export betrug 2007 1,1%.

Das Verhältnis der Summe aus Exporten und Importen zum BIP, der reale Offenheitsgrad, hat sich in der betrachteten Periode nur minimal verändert. So ist der Offenheitsgrad von 25,5% (2001) auf 26,2% (2007) angestiegen. In einer längerfristigen Betrachtung lässt sich hingegen die zunehmende Bedeutung der Ex- und Importe für die brasilianische Wirtschaft feststellen.

¹ Im ifo Schnelldienst Nr. 17/2008 wurde zu Beginn der Länderpräsentationen Deutschland vorgestellt (vgl. Zeiner 2008a). Es folgten die Beiträge zu China im ifo Schnelldienst 18/2008 (vgl. Zeiner 2008b) und zu den USA im ifo Schnelldienst 21/2008 (vgl. Zeiner 2008c). Zum Begriff Globalisierung vgl. ebenfalls Zeiner (2008a, FN 1).

Tab. 1
Brasilien: ausgewählte Länderindikatoren

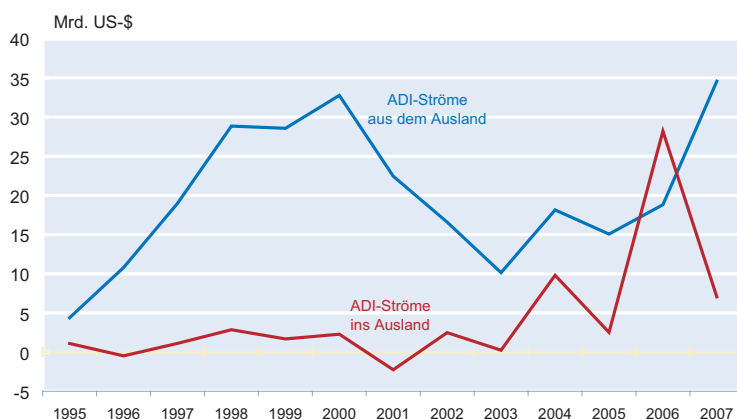
Eckdaten	8,5 Mill. km ² 192 Mill.		
Landfläche			
Bevölkerung			
	2000	2005	2000–2005^{a)}
Immigranten (Anteil an der Gesamtbevölkerung)	0,4	0,3	– 12,7
Nettomigration in Tausend	– 210	– 229	– 9,1
	2001	2007	2001–2007^{a)}
BIP (Mrd. US-\$, KKP ^{b)})	1 277	1 837	43,9
BIP pro Einwohner (US-\$, KKP)	7 346	9 703	32,1
Anteil am Welt-BIP (% KKP)	2,9	2,8	– 4,3
Handelsbilanz	2001	2007	
Exporte ^{c)} (Mrd. US-\$)	67	183	
Importe ^{c)} (Mrd. US-\$)	74	161	
Offenheitsgrad (%)	25,5	26,2	
Welthandelsanteil (%)	0,9	1,0	
Handelsbilanzsaldo (Mrd. US-\$)	– 8	22	
Kapitalbilanz	2001	2007	
Devisenhandel (Mrd. US-\$)	5	5	
Anteile des brasilianischen Real an allen Devisentransaktionen (%)	0,4	0,4	
Ausländische Direktinvestitionen^{d)}	2001	2007	
Bestand (Mrd. US-\$)	172	458	
Offenheitsgrad	31,0	34,9	
Weltanteil	1,3	1,5	
Ströme (Mrd. US-\$)	20	42	
Offenheitsgrad	3,6	3,2	
Weltanteil	1,3	1,1	
Portfolioinvestitionen	2001	2007	
Aktiva (Mill. US-\$)	– 795	286	
Passiva (Mill. US-\$)	872	48 104	
Offenheitsgrad	0,3	3,7	

^{a)} Wachstum in Prozent. – ^{b)} Kaufkraftparitäten. – ^{c)} Waren und Dienstleistungen. – ^{d)} Summe inländischer und ausländischer ADI.

Quelle: BIZ; CIA; IWF; UNCTAD; Weltbank; WTO.

Abb. 3

Ausländische Direktinvestitionen



Quelle: UNCTAD, WIR 2008.

Nachdem die Handelsbilanz im Jahr 2001 noch einen negativen Saldo von – 7,5 Mrd. US-Dollar ausgewiesen hat,

investitionen von 328 Mrd. US-Dollar erreicht (2001: 122 Mrd. US-Dollar). Im Jahr 2007 erreichten somit 2,2% der welt-

hat sich Brasilien 2007 zum Nettoexporteur entwickelt. Es wurde 2007 ein Wert von 21,8 Mrd. US-Dollar ausgewiesen (vgl. WTO 2008 und IWF 2008a).

Der internationale Finanzmarkt und Indikatoren der Kapitalbilanz

Internationaler Devisenhandel

Die Bedeutung Brasiliens für den internationalen Kapitalmarkt ist gering. So wurden im Tagesdurchschnitt im April des Jahres 2001 bzw. 2007 gut 5 Mrd. US-Dollar in Form von Devisen umgesetzt. Der brasilianische Real nahm 2001 bzw. 2007 im Tagesdurchschnitt (April) an 0,4% aller Devisentransaktionen teil. Nach der BIZ-Rangliste liegt der Real auf dem 22. – und damit dem letzten – Platz (vgl. BIZ 2007).

Ausländische Direktinvestitionen

Um einen weiteren Indikator zur weltwirtschaftlichen Verflechtung Brasiliens darzustellen, werden hier die ausländischen Direktinvestitionen (ADI) herangezogen. Neben den Beständen werden auch jährliche Stromgrößen in den Direktinvestitionsstatistiken erfasst.

Auf der einen Seite engagieren sich brasilianische Unternehmen im Ausland. Der Bestand dieser Outward-ADI wurde im Jahr 2007 mit 130 Mrd. US-Dollar bewertet. Im Jahr 2001 lag noch ein Bestand von 50 Mrd. US-Dollar vor. 2007 steuerte Brasilien somit einen Anteil von 0,8% zum weltweiten ADI-Outward-Bestand bei. Die entsprechende Stromgröße brasilianischer ADI weist die erwartete Volatilität auf. Im Durchschnitt kann festgehalten werden, dass seit dem Jahr 2001 brasilianische Unternehmen verstärkt ins Ausland investieren. So kann die Statistik 2007 einen Wert von 7 Mrd. US-Dollar ausweisen. Für Brasilien ergab sich so ein Anteil von 0,4% an den weltweiten Outward-ADI im Jahr 2007.

Auf der anderen Seite sind ausländische Unternehmen daran interessiert, in Tochtergesellschaften in Brasilien zu investieren. 2007 wurde ein Bestand ausländischer Direktinvestitionen von 328 Mrd. US-Dollar erreicht (2001: 122 Mrd. US-Dollar). Im Jahr 2007 erreichten somit 2,2% der welt-

weit getätigten Inward-ADI die brasilianische Wirtschaft. Die Entwicklung der Stromgröße dieser ADI lässt auf ein zurückgegangenes Investitionsinteresse ausländischer Unternehmen in den Jahren 2001 bis 2006 schließen. Erst im Jahr 2007 wurde wieder ein Wert von 35 Mrd. US-Dollar in der Statistik der Stromgrößen erfasst (vgl. Abb. 3). Dies entspricht einem Weltanteil von 1,9% (2001: 2,7%).

Als abschließende Bemerkung zu den ausländischen Direktinvestitionen und ihr Indikator zur weltwirtschaftlichen Verflechtung ist noch auf den Offenheitsgrad als Summe ausgehender und eingehender Direktinvestitionen im Verhältnis zum BIP zu betrachten. Der Offenheitsgrad auf Basis der ADI-Bestände für das Jahr 2007 lag bei 34,9%. 2001 waren es 31,0%. Auf Basis der addierten ADI-Ströme ergab sich für 2007 ein Offenheitsgrad von 3,2% (2001: 3,6%) (vgl. UNCTAD 2008 und IWF 2008a).

Portfolioinvestitionen

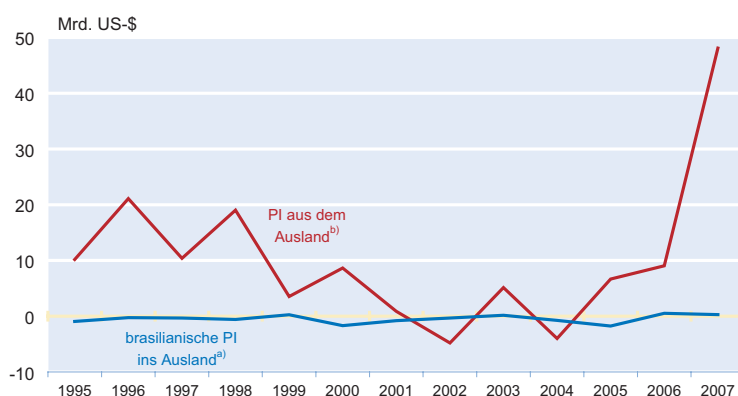
Kurzfristig orientierte grenzüberschreitende Anlageinvestitionen werden durch die Portfolioinvestitionen in der Kapitalbilanz erfasst. Brasilianische Investoren, die Kapital im Ausland anlegen, sind zuletzt zurückhaltender geworden. Im Jahr 2001 investierten sie noch 795 Mill. US-Dollar im Ausland. 2007 haben sie ihre Anlagen um 286 Mill. US-Dollar reduziert. Auch die ausländischen Anleger agierten in den Jahren 2001 bis 2006 vorsichtiger. Erst im Jahr 2007 haben die Anleger wieder Vertrauen in die brasilianische Wirtschaft gezeigt. Es wurden Portfolioinvestitionen in Höhe von 48 Mrd. US-Dollar aus dem Ausland in Brasilien angelegt (vgl. Abb. 4).

Die Summe beider Bilanzseiten der Portfolioinvestitionen zum BIP ins Verhältnis gesetzt, ergibt den finanziellen Offenheitsgrad. Dieser erreichte 2007 3,7%. 2001 lag dieser Wert noch bei 0,3% (vgl. IWF 2008a und IWF 2008b).

Literatur

BIZ (2007), *Triennial Central Bank Survey*, Dezember 2007.
 CIA (2008), *The World Factbook*, Update: 10. Juni 2008.
 IWF (2008a), *World Economic Databases*, Oktober 2008.
 IWF (2008b), *International Financial Statistics*, 2008.
 UNCTAD (2008), *Foreign Direct Investment Database*, September 2008.
 Worldbank (2008), *World Development Indicators – Online*, Mai 2008.
 WTO (2008), *Statistics Database, International Trade Statistics*, November 2008.
 Zeiner, C. (2008a), »Ausgewählte Länder und ihre weltwirtschaftliche Verflechtung: Deutschland«, *ifo Schnelldienst* 61(17), 28-31.
 Zeiner, C. (2008b), »Ausgewählte Länder und ihre weltwirtschaftliche Verflechtung: China«, *ifo Schnelldienst* 61(18), 35-37.
 Zeiner, C. (2008c), »Ausgewählte Länder und ihre weltwirtschaftliche Verflechtung: die USA«, *ifo Schnelldienst* 61(21), 30-32.

Abb. 4
Portfolioinvestitionen (PI)



^{a)} Zunahme/Kapitalausfuhr (-) ^{b)} Zunahme/Kapitalausfuhr (+).

Quelle: IWF, IFS 2008.